

Kath. Erwachsenenbildung
Klosterstraße 17, 96317 Kronach
Tel. 09261/61767
E-Mail: kath.bildung-lif@t-online.de



50 Jahre Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils Kirchenverständnis – Liturgiereform – Dialog der Religionen:

„Streit um die Messe“

Mit der Wiedezulassung der tridentinischen Messe ist ein Streit entbrannt, bei dem es nur vordergründig um das Lateinische geht, sondern vielmehr um die Rolle des Priesters und um ein völlig anderes Kirchenbild.

Referent: Domkapitular Prof. Dr. Peter Wünsche, Bamberg
Tel.: 0951/502-2101 oder: peter.wuensche@erzbistum-bamberg.de

„Was wollte die Liturgiereform?“

Von der Zelebration des Priesters zur tätigen Teilnahme der Gemeinde

Referent: Domkapitular Prof. Dr. Peter Wünsche, Bamberg
Tel.: 0951/502-2101 oder: peter.wuensche@erzbistum-bamberg.de

„Gott ist größer als alle Religionen – Christsein im interreligiösen Dialog“

„Gutes und Wahres“ auch in anderen Religionen – so sagt es das 2. Vaticanum. Das eröffnet die Möglichkeit, im Dialog voneinander zu lernen. Dies führt nicht zu einer Vermischung der Religionen, wie manche befürchten, sondern tiefer zu den eigenen Wurzeln.

Referent: Helmuth Hof M.A.(Philosophie und Theologie), Forchheim
Tel.: 09191/67275 oder : hof@keb-erh.de

„Das II. Vatikanum wieder lesen!“

An den verabschiedeten Dokumenten werden die wichtigen Anliegen des II. Vatikanischen Konzils erörtert.

Referent: Diakon Dr. Georg Zenk, Weißenbrunn
Tel.: 09261/2717

„Das Zweite Vatikanische Konzil: Ein ökumenisches Ereignis ?!“

Die überraschende Ankündigung „eines Ökumenischen Konzils für die Weltkirche“ von Papst Johannes XXIII. (25. Januar 1959) löste gleichermaßen Erwartungen und Hoffnungen aber auch Befürchtungen und Abwehrreaktionen aus. Welches Ziel hatte das Zweite Vatikanische Konzil? Welchen Einfluss und Anteilnahme hatten die anderen christlichen Kirchen daran? Wie ökumenisch war das Konzil letztlich? Welche Ergebnisse brachte es für die Ökumene?

Referent: Dipl. theol. Josef Gründel, Ökumenereferat der Erzdiözese Bamberg
Tel.: 0951/502-1611 oder josef.gruendel@erzbistum-bamberg.de

„Ende der Rückkehrökumene - Das Dekret zur Ökumene „Unitatis redintegratio““

In einem eigenen Dokument zur Ökumene thematisiert die Katholische Kirche die Frage nach der Einheit der Kirche (Alle sollen eins sein! Joh 17, 21) angesichts der verschiedenen Erscheinungsformen der Kirchen. Im Kontext verschiedener Konzilsaussagen (u.a. zum Kirchenverständnis in „Lumen gentium“) finden die Konzilsväter eine neue Verhältnisbestimmung zu anderen christlichen Kirchen und erkennen die eigene Verantwortung für eine gelingende Ökumene mit dem Ziel, „die Einheit aller Christen wiederherstellen zu helfen“ (UR 1).

Referent: Dipl. theol. Josef Gründel, Ökumenereferat der Erzdiözese Bamberg
Tel.: 0951/5021611 oder josef.gruendel@erzbistum-bamberg.de

„Das Zweite Vatikanische Konzil ist! Fortschritte und Baustellen der Ökumene heute“

Als Ergebnis der im Konzil gewünschten ökumenischen Beziehungen kam es zwischen der Katholischen Kirche und anderen Kirchen zu Annäherungen und verstärkter ökumenischer Zusammenarbeit auf allen Ebenen kirchlichen Handelns. Welche theologischen Annäherungen, ökumenischen Initiativen und praktischen Konsequenzen - auch für den einzelnen Gläubigen - wurden in den letzten 50 Jahren erreicht? Wo ist der ökumenische Dialog angekommen und was behindert ihn heute? Vor welchen zwischenkirchlichen Aufgaben und gemeinsamen missionarischen und evangelisierenden Herausforderungen stehen die Kirchen heute?

Referent: Dipl. theol. Josef Gründel, Ökumenereferat der Erzdiözese Bamberg
Tel.: 0951/5021611 oder josef.gruendel@erzbistum-bamberg.de

Weitere Themen siehe auch: 2009 – 2012 Themen und Referenten,
Hrsg.: Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg sowie die
Online-datenbank unter : www.keb-erzbistum-bamberg.de („Themen- und
Referentenverzeichnis“; Login mit Benutzernamen „admin“ und Passwort „admin“)